

Blockseminar: Fakultas Philosophie/Ethik 20.-24. April 2009
Textverzeichnis zur Textsammlung

Die folgende Liste enthält die Texte, die sich auf meiner Internetseite www.huber-tuerkheim.de unter der Rubrik **Philosophie und Ethik**, hier **Blockseminare**, dann **Textsammlung** finden. Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die philosophischen Disziplinen (ebd. Schalter „Philosophische Disziplinen“). **Die im Folgenden unterstrichenen Texte werden im Seminar als gelesen und studiert vorausgesetzt.**

Erster Teil: Philosophie des Seins
(Theoretische Philosophie)

1. Philosophische Propädeutik: Wozu Philosophie?

Chesterton: *Philosophy for the schoolroom*
Was ist Philosophie? (Bochenski)
Philosophie als Weltbegriff (Kant)
Philosophie und Philosoph (Kant)

I. Philosophie des Seins im Allgemeinen

2. Metaphysik: Philosophie des Seins im Ganzen (Philosophie des analytisch nicht identifizierbaren Seins)

Philosophie und Wissenschaft
Disziplinen der Philosophie
Metaphysik (Kant: Grundlegung, Vorrede - Text)
Metaphysik (Kant: Grundlegung, Vorrede - Schema)
Transzendente Logik (Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft)
Kant-Kritik I (Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Enzyklopädie)
Kant-Kritik II (Arthur Schopenhauer)
Aufbau der Philosophie

3. Ontologie: Philosophie des bestimmten Seins (Sein, Seiendes, Wirklichkeit)

Sein als Wille (Schopenhauer)
Ontologie: Entscheidungen (Leibniz, Thomas, Wittgenstein)
Das Schiff des Theseus
Was ist eine Substanz?
Thomas von Aquin: Kommentar zum Substanzbegriff des Aristoteles (lateinisch)
Was bedeutet „existieren“?

II. Philosophie des Seins in seinen konkreten Besonderungen
Empirisch nicht entscheidbare Fragen des Empirischen

4. Naturphilosophie: Raumzeit, Materie, Evolution

Aufbau einer Sache
Was ist das Wesen einer Sache?
Natur, Naturkräfte, Naturgesetze (Aristoteles, Descartes, Werfel, Chesterton, Schopenhauer, Leibniz, ...)
Naturkräfte und Naturgesetze – Chesterton-Text
Kosmologische Freiheit (Kant Antinomie)
Auflösung der Freiheitsantinomie I (Kritik der reinen Vernunft)
Auflösung der Freiheitsantinomie II (Kritik der praktischen Vernunft)

5. Philosophische Anthropologie: Träger der Rationalität (Mensch)

Menschenbild. Zur Philosophischen Anthropologie (Scriptum)

6. Philosophie des Geistes: Raum der Rationalität (Subjekt, Geist, Person)

Einzelwesen als Spiegel des Universums (Leibniz, Whitehead)
Kant zum Ich
Geist und Materie (Churchland, Schiller, Habermas)
Schema zur Philosophie des Geistes

7. Sprachphilosophie: Medium der Rationalität (des Verstehens) (Sprache)

Entstehung der Sprache (Herder)
Empfindung und Laut (Herder)
Formalisierte Sprache (Wittgenstein)
Sprachspiel, Lebenswelt, Symbolik (Goethe, Wittgenstein)

8. Wissenschaft (Sphären der Rationalität 1)

Philosophie der Technik- und Naturwissenschaften; Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
Verstehen und Spezifizierungen des Nachdenkens (Max Müller)
Empirisch versus logisch (Wittgenstein)
Über das naturwissenschaftliche Experiment (Heidegger)
Die heilige Johanna (Shaw)

9. Kunst (Sphären der Rationalität 2)

Ästhetik; Philosophie der Kunst
Vom Schönen in der Welt
Dostojewski: Das Sprechen der Dinge

Textverzeichnis

Novalis: Wenn nicht mehr Zahlen
Thomas Mann: Doktor Faustus, Kapitel III
Martinson: Spricht Natur?
Die griechische Tragödie als kultische Theoria
Kunst als Empathie, Sakrament und Logos
Kafka: Ein Traum
Kafka: Eine gestrichene Stelle aus dem Roman *Der Proceß*
Feuchtwanger über Kunst
Schopenhauer zur Musik
Wilhelm Raabe: Kunst personifiziert

10. Religion (Sphären der Rationalität 3) *Religionsphilosophie*

10.1 Religionsphilosophie I: Begriff von Religion

numina – Texte (Goethe, Leibniz, ...)
Theophanien und Wunder. Über religiöse Rationalität
Die christliche Dreifaltigkeit als numen
Glaube, Vernunft und Universität (Papst Benedikt XVI.)
Glaube und Vernunft – Text: Habermas zur Papstvorlesung
Glaube und Vernunft – Brief islamischer Gelehrter an den Papst

10.2 Religionsphilosophie II: Philosophische Gotteslehre

Gottesbeweise – Texte
Thomas - Sth I-2 (quinque viae) – Lateinisch
Thomas - Sth I-2 (quinque viae) – Deutsch
Dass und Was: Schelling über Gott und die Ewigen Wahrheiten
Dass und Was: Ein weiterer Texte (Schelling M I, 331)
Praefation zur Dreifaltigkeit
Erläuterungen zur Dreifaltigkeit
Schöpfung (Erläuterungen)
Engel, Mächte und Gewalten

10.3 Religionsphilosophie III: Philosophie der Religionen

Zum Verständnis des Christentums
Religion und Religionen (Scriptum)
Kultische Opfer
Forum Romanum – cultus Deorum
Molochopfer (Flaubert)
Kelter und Gottesknecht
Christus als Weltenrichter im Islam
Mythos, Offenbarung, Philosophie (Schelling)
Verstehen – Philosophieren
Plotin: Enneaden V, 8
Jürgen Habermas: Philosophie, Kunst, Religion

Zweiter Teil: Philosophie des Sittlichen (Praktische Philosophie)

11. Philosophische Ethik

11.1 Allgemeine Ethik

11.1.1 Die Sphäre des Sittlichen: Womit hat Ethik es zu tun?

Sein und Sollen / Naturalistischer Fehlschluss (David Hume, G. E. Moore)
Transfaktisches: Gesetze, Geltungssphären (wahr, gut, schön) (George Edward Moore)

11.1.2 Prinzip der Ethik: Worin besteht sittliche Gesinnung?

Prinzip der Ethik: Kategorischer Imperativ (Formeln)
Prinzip der Ethik: Kategorischer Imperativ (Schema)
Kategorisch, hypothetisch, assertorisch

11.1.3 Inhalt der Ethik: Welches sind die sittlichen (moralisch-guten) Ziele des Handelns?

Inhalt der Ethik: Allgemeingültigkeit, Menschenwürde
Inhalt der Ethik: Zweck an sich selbst - Person (Kant)
Personwürde und Selbstmord – Texte

11.1.4 Motiv der Ethik: Gutes und Glück

Motiv der Ethik: Das Interesse an der Sittlichkeit
Motiv der Ethik: Das Sittengesetz als Faktum der Vernunft
Selbstaffirmation des Sittlichen (Fichte)

11.1.5 Ontologischer Status des Sittlichen: Warum gilt, was gilt?

Ontologischer Status des Ethischen (der sittlichen Tatsachen): Wertfreie Tatsachen?
Nietzsche: Morgenröthe §§ 117-122
Ist Humanität nur eine Fiktion?
Wittgenstein: Vortrag über Ethik

11.1.6 Über das Gute

Was heißt „gut“ (George Edward Moore)
Ethik als ästhetisches Phänomen
Zur Erkenntnis des Guten (Brentano)
Hans Jonas: Wert und Gutes
Gut und Werte (Schema)

11.1.7 Handlung

Old Shatterhand zündet die Prairie an (Text)
Old Shatterhand zündet die Prairie an (Schema)
Dostojewski: Ethik-Typen
Texte zum Utilitarismus
Thesen zum Utilitarismus
Thomas von Aquin: Handlungsumstände
Thomas von Aquin: Der Umstand Handlungsfolgen

11.2 Ethik und Metaphysik

11.2.1 Gott und Sittlichkeit (Ethik und Metaphysik 1)

Gott und Sittlichkeit
Warum benötigt das Sittliche Gott?

11.2.2 Sittliche Freiheit (Ethik und Metaphysik 2)

Determination und Freiheit (Zenon, Schiller, Kant, Schelling)
Sittliche Freiheit – weitere Texte

11.2.3 Übel und Böses (*mysterium iniquitatis*) (Ethik und Metaphysik 3)

Gewalt, Opfer, numina. Bemerkungen zu René Girard
Thomas von Aquin: Über das Böse (lateinisch, Sth I, 48f)
Thomas von Aquin: Über das Böse (deutsch, Sth I, 48f)
Übel und Böses – Texte

11.2.4 Schuld und Sühne (*mysterium redemptionis*) (Ethik und Metaphysik 4)

Heinrich von Kleist: Das Bettelweib von Locarno
Anmerkung zu Kleists „Bettelweib“

Schuld und Sühne – Texte

11.2.5 Eins und Alles (*mysterium transfigurationis*) (Ethik und Metaphysik 5)

Eins und Alles - Texte
Ein Blick auf Goethes Farbenlehre
Goethes Farbenlehre – Texte

11.3 Klassische Werke

Platon – Gorgias
Platon – Politeia
Aristoteles – Nikomachische Ethik
Cicero – De officiis
Thomas von Aquin – Zur Handlungstheorie
Kant – Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Die Formulierungen des kategorischen Imperativs
Kant – Kritik der praktischen Vernunft
Mill – Utilitarismus

12. Angewandte Ethik

Angewandte Ethik. Ein literarisches Beispiel
Gattungswesen und Personen

13. Philosophie der konkreten sittlichen Welt

Kommunikative Lebenswelt

13.1 Rechtsphilosophie [Keine Texte]

13.2 Sozialphilosophie [Keine Texte]

13.3 Politische Philosophie [Keine Texte]

13.4 Philosophie der Geschichte

Zur Philosophie der Geschichte

Dritter Teil: Philosophie des Philosophierens (Didaktik der Philosophie/Ethik)

14. Philosophie

Philosophie des Philosophierens

14.1 Didaktik der Philosophie/Ethik: Philosophieren – wozu, wie, worüber?

14.1.1 Philosophie und Philosophieren

Erstes Kapitel: Philosophieren – wozu?

Zur Didaktik (Schopenhauer)

Kant: Kritik der Urteilskraft

Zweites Kapitel: Zum Problem des Verstehens

Platon: Phaidon – Zur Ideenlehre

Platon: Sonnengleichnis, Liniengleichnis, Höhlengleichnis

Tafel zu Platons Liniengleichnis

Liniengleichnis und Höhlengleichnis

Sonnengleichnis, Liniengleichnis, Höhlengleichnis: Zusammenhänge

Eine Spannung in Platons Höhlengleichnis

Goethe: Sonnengleichnis

Texte zu Goethes Sonnengleichnis

Drittes Kapitel: Formen des Verstehens (der Vernunft)

a) Wissenschaft (siehe dort)

b) Kunst (siehe dort)

c) Religion (siehe dort)

Viertes Kapitel: Begriff des Verstehens: Philosophieren

a) Medium, Kategorien, Raum, Methoden und Subjekte des Verstehens: Philosophieren – wie?

Textverzeichnis

Nachdenken (Max Müller, Robert Musil)

Verstehen (Goethe-Text)

Verstehen (Übersicht)

Was ist ein Stein in Wirklichkeit?

b) Jenseits der Methoden: Philosophisches Verstehen

Begreifen - Texte

Über Phantasie und kreatives Denken der Kinder

14.1.2 Zur Frage der Bildung

Fünftes Kapitel: Begriff der Bildung

Pädagogische Provinz (Goethe)

Gottfried Keller: Der Grüne Heinrich

Sechstes Kapitel: Ziele der Bildung

Bildung (Kant, Werfel, Goethe)

Nietzsche: Über Bildung

Siebentes Kapitel: Weg der Bildung – Sittliche Bildung

Methodenlehre der praktischen Vernunft (Kant)

Moralischer Katechismus (Kant)

Was ist und wozu dient Ethikunterricht?

Schulart- und fächerverbindende Grundsätze sittlicher Bildung

14.2 Geschichte der Philosophie [Keine Texte]

<i>Die LPO I teilt die genannten Disziplinen in fünf Gruppen auf:</i>	<i>Entsprechung zur vorstehenden Einteilung:</i>
Philosophie: LPO I: § 76, Absatz 1, Ziffer 2, Buchstaben a, b, c, d, f, g	I. / II. / III.13.
Philosophische Ethik LPO I: § 76, Absatz 1, Ziffer 3	} III.
Angewandte Ethik LPO I: § 76, Absatz 2, Ziffer 1	
Religion LPO I: § 76, Absatz 2, Ziffer 2, Buchstabe a	II.10.
Fachdidaktik LPO I: § 76, Absatz 2, Ziffer 3	IV.